

Herbst-Vollversammlung setzt klare Zeichen für Demokratie und Jugendförderung

Nürnberg, 28. November 2024 – Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (KJR) hat im Rahmen seiner Herbst-Vollversammlung am 26. November 2024 in den Räumlichkeiten des JugendKinderKulturhauses Quibble zahlreiche zukunftsweisende Beschlüsse gefasst. Die 72 anwesenden Delegierten der Jugendverbände sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung betonten die Bedeutung von Engagement und setzten ein klares Signal für Demokratie und Vielfalt.

Ein besonderes Highlight wird das geplante Internationale Jugendcamp 2025 sein.

Hervorhebung des Engagements gegen Rassismus und Antisemitismus

Im Kontext des Straßenfestes gegen Rassismus erneuerte der KJR seine klare Haltung gegen jede Form von Diskriminierung und betonte die Wichtigkeit des respektvollen Umgangs zwischen den beteiligten Organisationen.



Zentrale Themen und Beschlüsse:

- **Neukonzeptionen für die KJR-Einrichtungen DoKuPäd und Luise:** Die Delegierten verabschiedeten die aktualisierten Konzeptionen für die KJR-Einrichtungen „DoKuPäd“ und „Luise – Raum für Jugendkultur“. Damit reagieren beide Einrichtungen auf veränderte gesellschaftliche Herausforderungen, wie den aktuellen Rechtsruck und die Nachwirkungen der Pandemie.
- **Unterstützung der Erfurter Erklärung:** Der KJR positioniert sich klar gegen antidemokratische Tendenzen und beschloss, die „Erfurter Erklärung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ mitzuunterzeichnen. Damit bekräftigt der Verband seinen Einsatz für demokratische Werte und die Stärkung der Jugendhilfe.
- **Neue Vorstandswahlen:** Zwei neue Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt: Sophie Will (BDKJ) und Nina Görgen (dgb-J) vervollständigen den KJR-Vorstand.
- **Ziele für 2025:** Die Vollversammlung legte Schwerpunkte für das kommende Jahr fest, darunter die Bekämpfung von Rechtsextremismus und die Förderung internationaler Jugendarbeit.

Förderung der Jugendbeteiligung

Die Einführung eines Crashkurses in Jugendpolitik ab Februar 2025 soll junge Menschen befähigen, ihre Anliegen in der Kommunalpolitik wirksam zu vertreten. Diese Schulung richtet sich an junge Ehrenamtliche ab 16 Jahren und soll deren politisches Engagement stärken.

Der Vorsitzende Marc Steinberger zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen der Vollversammlung: „Die heutige Vollversammlung hat wieder gezeigt, wie wichtig Jugendverbandsarbeit für die Entwicklung unserer jungen Generation und unserer Gesellschaft ist. Ich bin froh, dass wir heute wieder die Stärke unserer Demokratie aufzeigen konnten.“

Ausblick auf 2025

Die nächsten Vollversammlungen des KJR sind für den 20. Mai und 11. November 2025 geplant. Bis dahin wird der Verband an der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen arbeiten und weiterhin die Interessen der Jugend in Nürnberg vertreten.

Falken Jahreshauptversammlung 2024 im Unterbezirk Nürnberg – Neuer Vorstand, neues Personal und viele Pläne

Am 10.11.24 hatten wir im Unterbezirk Nürnberg unsere dies-jährige Jahreshauptversammlung, unser höchstes beschlussfassendes Organ, das alle zwei Jahre stattfindet. Jahreshauptversammlungen bedeuten



nicht nur Vorstandswahlen, sondern auch Austausch, Planung, Diskussion- und manchmal auch Abschiede.

Unsere langjährige Bildungsreferentin Anna Salomon konnten wir schon im Rahmen unserer Herbstwüstentage Ende Oktober - nach insgesamt 14 Jahren beruflichem Engagement für Falken - angemessen verabschieden. Wir freuen uns, dass Anna weiterhin für unseren Verband als stellv. Vorsitzende im Bezirksjugendring Mittelfranken und als Vorsitzende des Ortsverbands Fürth aktiv bleibt. Auch Annas Elternzeitvertretung Vanessa Schwarzkopf konnte ebenfalls als Bildungsreferentin verabschiedet werden. Auch Sie bleibt weiterhin ehrenamtlich bei den Falken engagiert und aktiv, was uns ebenfalls sehr freut.

Auch im Vorstand bei uns im Unterbezirk wurden einige Positionen neu besetzt. Unsere Vorsitzende Leonie wurde nach 4 Jahren im Amt verabschiedet und Elisabeth Zirngibl als neue Vorsitzende gewählt. Liesl war bereits als Kind bei Falken im Ortsverband Gartenstadt organisiert und bringt damit rund 20 Jahre Erfahrungen in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit mit. Zusammen mit unserem wieder gewählten Vorsitzenden Tobias Gellenthien und unserem ebenfalls wieder gewählten Kassier Roman ist der geschäftsführende Vorstand dann auch vollständig. Sie bilden zusammen mit unseren neu gewählten

F-Ring, RF-Ring, SJ-Ring, Strukturring und ÖBB-Ring Delegierten den Gesamtvorstand im Falken Unterbezirk Nürnberg.

Inhaltlich wollen wir 2025 – neben unseren Gruppenstunden, Zeltlager, Kinderfreizeiten und Aktionen im Falkenturm – insbesondere den Schwerpunkt auf unsere Pädagogisch-Politische Praxis legen und deren Umsetzung in unseren Kinder- und Jugendgruppen in einem immer weiter wachsenden Verband. Ganz nach dem Motto: „Die Gruppe Macht's!“

Wir freuen uns schon darauf. Wenn du auch Lust hast, bei uns mitzumachen – komm gerne Vorbei! Freundschaft!

.....

Gelebte Vielfalt endet Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck führt Inhalte fort

Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, die positiven Werte von Demokratie und gesellschaftlicher Vielfalt weiter zu tragen. Trotzdem streicht der Bayerische Jugendring aufgrund staatlicher Mittelkürzungen das Projekt „ju&mi“, aus dem der Kreisjugendring bisher die Fachstelle „Migration und Inklusion“ finanziert hat.

„Als Jugendbildungsstätte können wir es uns nicht leisten, dass dieses Themenfeld für die Nürnberger Jugendarbeit stirbt“, sagt Simon Haagen, Leiter der Burg Hoheneck. Kristin Birkel, pädagogische Mitarbeiterin der Jugendbildungsstätte und bis-her Teil der Fachstelle „Migration und Inklusion“, wird deswegen für ihre Arbeit auf der Burg Hoheneck zusätzliche acht Arbeitsstunden erhalten. In dieser Zeit wird sie den Themenbereich „Stark und vielfältig“ aufbauen, der die Inhalte Demokratiebildung und gesellschaftliche Vielfalt umfassen wird.

Diese Mehrstunden muss die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck durch zusätzliche Einnahmen erwirtschaften. „Das müssen wir schaffen und das werden wir schaffen, weil die Jugendarbeit Angebote zu diesen Themen braucht!“ bekräftigt Simon Haagen.

Mittelfristig soll das neue Arbeitsfeld auch noch durch Drittmittel (z.B. aus Stiftungen) weiter ausgebaut werden.

Bericht über das Benefizkonzert „WIR SIND MEHR!“ im Quibble

Am Samstag, den 30.11.2024, fand im JugendKinderKulturhaus QUIBBLE das Benefizkonzert „Gegen rechte Hetze und Gewalt - Für ein friedliches Miteinander“ statt.

In einer Zeit, in der rechtsextreme Ideologien und Gewalt wieder verstärkt wahrnehmbar sind, war es das Ziel der Veranstaltung sich klar zu positionieren: Wir stehen für ein friedliches Miteinander, für Respekt, Toleranz und Vielfalt. Das ist das Fundament unserer Gesellschaft, und es liegt an uns, dieses Fundament zu verteidigen und zu stärken.

Insgesamt fünf Bands hatten sich dafür versammelt, um neben dem gesellschaftlichen Statement auch für ein tolles Konzert zu sorgen: wir sagen Danke an Klinikel, CLSTRCK, Die Fledermaus, PH4NT und Two Inches to Sunset – es war eine mitreißende Atmosphäre mit dem besonderen Höhepunkt, als alle Bands und das Publikum zusammen den Song „Schrei nach Liebe“ feierten!



Eingerahmt wurden die Auftritte von einem Grußwort von Netza Kidane aus dem KJR-Vorstand und von Maria Koornhof vom Verein „we integrate“, zugunsten dessen die Eintrittseinnahmen an diesem Abend geflossen sind. Wir sind sehr glücklich, dass wir eine Summe von 1000 € weitergeben dürfen und damit die Integration von Geflüchteten unterstützt werden kann.

Danke an Alle, die da waren und es zu einem schönen Konzert, sowohl mit toller Musik als auch guten Gesprächen, gemacht haben – ein starkes Signal gegen rechte Hetze und Gewalt und für ein friedliches Miteinander!

Rückblick: „Lernort Rathaus“ 2024



Die Workshops „Lernort Rathaus“ im Jahr 2024 boten Jugendlichen eine spannende Gelegenheit, die Rathaus Nürnbergs hautnah zu erleben und eigene Anliegen einzubringen. In Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Parabol, laut! vor Ort, dem Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg sowie DoKuPäd konnten 2024 sechs Schulklassen das Rathaus interaktiv erkunden, ihre kommunalen Anliegen äußern und gemeinsam eine Projektidee beschließen.

Der vierstündige Workshop begann im großen Sitzungssaal, wo ein Videoclip im Tik-Tok-Style die Jugendlichen auf die Arbeit des Stadtrats hinführte. Anschließend erkundeten die Schüler*innen mithilfe der App „Actionbound“ das Rathaus. An den Stationen begegneten sie virtuell den jugendpolitischen Sprecher*innen und dem Oberbürgermeister. Dabei war die Selfie-Station im Fahrstuhl mit dem Pappaufsteller des Oberbürgermeisters eine besonders beliebte Überraschung. Die von laut! vor Ort begleitete Station des Actionbound war die Aufnahme von Anliegen zur Verbesserung der Stadt. Hier teilten die Jugendlichen ihre Meinung zu ihren Orten in Nürnberg und formulierten ihre Ideen und Kritikpunkte. Diese wurden nach Abschluss des Actionbound thematisch geclustert und mit der Klasse diskutiert. Zum Abschluss des Workshops arbeiteten die Jugendlichen in Kleingruppen an eigenen Projektideen, die sie im Plenarsaal präsentierten und diskutierten. Der demokratisch gewählte Vorschlag wurde jeweils mit einer Förderung von 200 € und der Unterstützung durch laut! ausgezeichnet.

Beim „Lernort Rathaus“ wurde sichtbar, wie engagiert und kreativ junge Menschen Nürnberg mitgestalten möchten. Deshalb blieben die geäußerten Ideen und Kritikpunkte zum Zusammenleben in der Stadt nicht nur in den Rathausräumen. Sie sind auf www.laut-nuernberg.de/unsere-module/laut-workshops einsehbar und wurden auf Instagram geteilt. Inhaltliche Schwerpunkte (absteigende Häufigkeit der Nennungen) waren 2024:

- Lebenshaltungskosten (u. a. bezahlbarer Wohnraum, günstigere Lebensmittel/Döner)
- Öffentlicher Raum (mehr Grünflächen, sauberere Parks, Jugendtreffpunkte)
- Mobilität (besserer ÖPNV, sicherere Wege)
- Sicherheit (z. B. Hauptbahnhof, Dunkelheit)
- Bildung/Freizeit (bessere Sportflächen, Jugendcafés)

Im kommenden Jahr 2025 werden vier weitere Workshops stattfinden, deren Termine werden noch bekannt gegeben. Möchtest du dabei sein? Dann sag deiner Lehrkraft, dass sie deine Klasse bei DoKuPäd für den Workshop „Lernort Rathaus“ vormerken lassen soll.

Neues Gesicht bei den Falken

Liebe Lesenden, mein Name ist Sam Buhr und ich möchte mich als neue Bildungs- und Organisationsreferent*in beim Unterbezirk der Falken in Nürnberg vorstellen. Seit



15.11.2024 bin ich dort im Büro und freue mich auf die anstehende Zeit und Zusammenarbeit.

Ich habe im August mein Studium der Sozialen Arbeit an der Technischen Hochschule Ohm hier in Nürnberg abgeschlossen und mir liegt eine emanzipatorische pädagogische Arbeit mit jungen Menschen am Herzen, die sich zu reflektieren weiß und selbstbestimmte Räume entstehen lässt.

Ich bin Dienstag bis Donnerstag von 10:00 bis 15:00 Uhr im Büro unter 0911 443709 zu erreichen und per Mail via buero@falken-nuernberg.de. Freundschaft!

Seminarangebote der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Juleica-Ausbildung (2-teilig):

Du willst Gruppenleiter*in werden, hast aber noch keine genaue Vorstellung, wie das geht? Du leitest schon eine Jugendgruppe und hättest gerne die „Juleica“? Oder willst du in den Ferien eine Kinderfreizeit betreuen? Dann bist du hier genau richtig! 17.-19.01.2025, Freitag 17.15 Uhr bis Sonntag 14.30 und 31.01.-02.02.2025, Freitag 17.15 Uhr bis Sonntag 14.30

How to Freizeiten und Zeltlager:

Dieses Online-Seminar soll die Planung für kommende Freizeiten und Zeltlager einfacher machen, indem die wichtigsten Punkte besprochen und offene Fragen geklärt werden.

11.02.2025, 17.30 – 20.30 Uhr Online

Storytelling für Filmprojekte:

Verschiedene Methoden helfen, sowohl ein gemeinsames Thema für ein Filmprojekt zu finden als auch einen roten Faden in die Handlung zu bringen.

13.02.2025, 14.00 – 18.00 Uhr

Ukulele Lagerfeuerdiplom:

Unser Workshop wendet sich an Einsteiger*innen und alle, die wissen wollen, wie man Lieder mit der Ukulele begleitet.

22.02.2025, 9.15 – 17.30 Uhr

Juleica-Ausbildung kompakt:

03.-07.03.2025, Montag 10.15 Uhr bis Freitag 14.30

Weitere Seminare unter:
www.burg-hoheneck.de

Crashkurs Jugendpolitik

CRASHKURS JUGENDPOLITIK

In 7 Modulen zum/zur Insider*in!

- MODUL 1** Wer, wie, was? – Strukturen der Jugendarbeit
- MODUL 2** Gute Beziehungen – Das Jugendamt und die Jugendarbeit in Nürnberg
- MODUL 3** Machen und Gestalten – Jugendverbände und kommunale Jugendpolitik
- MODUL 4** Money money – ohne Geld ist alles nichts!
- MODUL 5** Engagement und Mitbestimmung – Jugendverbände und Vorstandsarbeit
- MODUL 6** Gehst du Jugendzentrum? Jugendarbeit in der Stadt
- MODUL 7** It's the final countdown... Abschluss mit Zertifikatsübergabe

Anmeldung bis 15.01.2025 unter folgenden QR-Code:



Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bietet im kommenden Jahr eine neue Fortbildungsreihe an: CRASHKURS JUGENDPOLITIK, eine Veranstaltungsreihe in 7 Modulen.

Im Crashkurs Jugendpolitik geht es darum, handlungsfähig zu werden als Vertreter*in junger Menschen in der Kommune.

Der Crashkurs startet im Februar 2025 und erstreckt sich über einen Zeitraum von neun Monaten bis November.

Geplant sind 7 Bausteine à ca. 4 Stunden an Nachmittagen bzw. Samstagen, u.a. zu folgenden Themen:

- Jugendamt/Jugendhilfeplanung – Rechtliche Grundlage, Jugendhilfeplanung in der OKJA und Zusammenarbeit mit dem KJR
- Stadtpolitik – Teilnahme an einer JHA-Sitzung, Gespräch mit der Soz. Referentin und den jugendpolt. Sprecher*innen

- Geld – Förderung durch den KJR, Drittmittelakquise, Städtischer Haushalt und Gespräch mit dem Kämmerer
- Jugendverbände und Vorstand – Speeddating und Teilnahme an einer Vorstandssitzung
- Jugendarbeit in der Stadt – Besuch einer KJR-Einrichtung und laut!

Das Angebot richtet sich an junge Ehrenamtliche aus den KJR-Jugendorganisationen: wenn Du mindestens 16 Jahre alt bist und wir Dein Interesse geweckt haben, dann melde Dich schnell an. Die Teilnehmer*innenplätze sind begrenzt!

Erfolgreich gegen Fachkräftemangel – berufsbegleitender Studiengang startet wieder

Der berufsbegleitende Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit“ startet mit dem Wintersemester 2025/2026 zum zwölften Mal. Der Studiengang richtet sich an hauptberufliche pädagogische Fachkräfte



der Kinder- und Jugendarbeit, die bereits über Qualifikationen und Erfahrungen verfügen und in der Regel eine Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieher*innen abgeschlossen haben.



Mit dem Studiengang haben sie die Möglichkeit sich berufsbegleitend im Arbeitsfeld Kinder- und Jugendarbeit weiter zu qualifizieren. Das Studium wird an der Hochschule Kempten angeboten und findet in enger Kooperation mit dem Institut für Jugendarbeit Gauting statt, in dem auch ein Großteil der Präsenzveranstaltungen stattfindet.

Martin Holzner, der Direktor des Instituts für Jugendarbeit, sieht in dem Studienangebot einen wichtigen Beitrag, um dem Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendarbeit zu begegnen.

Am 30.01.2025 wird von 18:00 – 19:30 Uhr dazu eine Informationsveranstaltung online angeboten. Der Direktor des Instituts für Jugendarbeit und Professor*innen der Hochschule Kempten informieren zu den Voraussetzungen zur Teilnahme an dem Studiengang sowie zu den Inhalten und dem Ablauf.

Nähere Informationen dazu unter www.institutgauting.de und www.hs-kempten.de.

Der Kreisjugendring wünscht schöne Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr!

Die KJR-Geschäftsstelle ist vom
21. Dezember 2024 bis einschließlich 06. Januar 2025
geschlossen.



Impressum: LiveDabei-Infodienst Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77
www.kjr-nuernberg.de/livedabei/
Verantw. Herausgeber:
Marc Steinberger, Vorsitzender
Redaktion: Sebastian Huber (verantw.)
Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

Die Ausgabe Nr. 148
Quartal 1 / 2025 erscheint
am 28.03.2025
– Redaktionsschluss ist der
13.03.2024